



Wir von Fischer und Braun Dentaltechnik bieten Ihnen Zahnersatz von höchster Qualität. Unser Ziel ist es, ihnen durch erstklassige Fachkompetenz, modernste Techniken und hochwertigsten Materialien einen langlebigen und ästhetischen Zahnersatz herzustellen.



Wir sind für sie da:
aus der Region, für die Region.

Anmeldung

Ja, ich/wir möchte(n) am 29.04.2016

mit insgesamt _____ Person(en) teilnehmen.

Teilnehmer eintragen:

1.
2.
3.
4.

einfach per FAX an: **0631 372 85 97**
oder melden Sie sich einfach Online an unter:
www.fb-dental.de

Seminarort:

LAND | ART | HOTEL MÜHLE AM SCHLOSSBERG

Schlossberg 16
67681 Wartenberg-Rohrbach

Fischer & Braun Dentaltechnik GbR

Burgherrenstr. 35
D-67661 Kaiserslautern
Telefon: 0631 372 85 96
Telefax: 0631 372 85 97

E-Mail: info@fb-dental.de
www.fb-dental.de



Arbeiten im Team unter
Anwendung eines
Implantatsystems.

Fortbildungsseminar
29.04.2016

Referent: Dr. Ackermann

Arbeiten im Team unter Anwendung eines Implantatsystems.

Die dentale Implantologie ist heute nicht nur integraler Bestandteil der modernen Zahnheilkunde, nein, sie stellt neben den Grundfächern der Zahnmedizin eine disziplinübergreifende Therapieform dar. Dies bedeutet, dass jeder zahnmedizinisch therapeutisch Tätige ein Grundverständnis zu den Basistherapieformen aufbauen sollte, um im Entscheidungsprozess für oder gegen die Implantatintegration die Chancen oder Risiken der gewählten Behandlungsstrategie abwägen zu können.

Für die klassischen Implantatindikationen (Einzelzahnersatz, verkürzte Zahnreihe, große Schalllücke und der mäßig bis stark atrophierte zahnlose Ober- oder Unterkiefer) gelten einheitlich Einstiegsdiagnostische Grundprinzipien.

Wesentlich für eine erfolgreiche und langzeitstabile Implantattherapie ist vornehmlich die Evaluation des „Warum-ist-ein-Zahn-verloren-gegangen?“. Hierbei drängt sich folgerichtig dann auch die Frage auf „Warum soll das Implantat erfolgreicher sein als der natürliche Zahn?“. Stellt man sich die Mundhöhle als ökologisches System vor, dann versteht es sich von selbst, dass es eine Reihe von Umfeldbedingungen – dental, parodontologisch, prothetisch, funktional und parafunktional - gibt, die für eine Perio-Implantat-Prothetische (P-I-P) Behandlungsentscheidung richtungsweisend sind.

Grundlegend werden Anamnese-, teamorientierte Diagnostik-, Therapie- sowie Planungsstrategien für die ergebnisorientierte Rehabilitation dargestellt.

PROGRAMM

15:00 Begrüßung

15:10 Themenblock 1

Grundlegende Anamnese-,teamorientierte Diagnostik zur Evaluierung von Implantat-prothetischen Behandlungsstrategien.

16:30 Pause

16:45 Themenblock 2

Therapie sowie Planungsstrategien für die ergebnisorientierte Rehabilitation.

18:00 Gemütlicher Ausklang bei traditioneller Canapé und Weinrunde

Für dieses Seminar werden 3 Fortbildungspunkte vergeben

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.



Dr. Ackermann

- Fachzahnarzt für Oralchirurgie in einer Gemeinschaftspraxis mit
- Dr. Axel Kirsch in Filderstadt
- Seit 1978 klinisch und wissenschaftlich in der Implantologie tätig
- Referent an den Landes Zahnärztekammern Baden Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein
- Dr. Ackermann ist Lehrbeauftragter der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
- Seit 2005 Lehrbeauftragter für Implantatprothetik und Ästhetische Zahnheilkunde an der Steinbeis-Hochschule Berlin
- Seit Juni 2004 (Zertifizierung erfolgt jährlich) Gastprofessor der Nippon Dental University Niigata
- Seit 2000 Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI);
- Seit 2009 Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde(DGZMK)
- Seit 2007 Mitglied der Redaktionsausschuss der Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI)
- Section Editor für Ridge Preservation für Internation Journal of Implant Dentistry (IJID) seit 2014
- Fachzahnarzt für Oralchirurgie (seit 1983); Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie und Implantatprothetik; Spezialist für Parodontologie (EDA)
- Autor und Co-Autor zahlreicher Publikationen in den oben genannten Arbeitsgebieten
- Ehrenmitglied im Societas Implantologica Bohemica seit 2011
- Mitglied in der Studiengruppe für Restaurative Zahnheilkunde seit 2004